

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **113/114 (1939)**

Heft 20

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LITERATUR

Tafeln zum Abstecken von Kreiskurven und Uebergangskurven in neuer Teilung. Begründet von J. Gysin, Ingenieur, Liestal, erweitert von E. Moll, Bahngeometer, Zürich. Siebente erweiterte Auflage. Taschenformat, 184 Seiten. Liestal 1938, Verlag Lüdlin & Co. A.-G. Preis geb. 9 Fr.

Die vorliegende siebente Auflage der Gysin-Tafeln zum Abstecken von Kurven ist für Kreiskurven um die Werte $R = 1000$ bis $R = 5000$ m erweitert worden, was die allgemeine Verwendbarkeit der Tafeln erhöht. Sodann ist erstmals eine Tafel für Uebergangskurven (Kubische Parabeln) erstellt worden. Zum leichteren Verständnis der einzelnen Tafeln und der Absteckmethoden sind auf jedem Titelblatt einfache klare Zeichnungen angebracht worden, dazu die gebräuchlichen Formeln und weitere notwendige Angaben.

Praktische Getriebelehre. Von Dr.-Ing. habil. Kurt Rauh, a. o. Prof. an der T. H. Aachen. Zweiter Band, mit 709 Abb. Berlin 1939, Verlag von Julius Springer. Preis geh. etwa Fr. 37,27, geb. Fr. 39,80.

Der Begründer der Getriebelehre, Franz Reuleaux, hat durch seine klassische Systematik (Die Grundzüge einer Theorie des Maschinenwesens, 1875) diesen Zweig des Maschinenbaues zu einer hohen Blüte gebracht. Die Getriebelehre fand mit ihren Umwandlungsprinzipien damals bei den Steuerungen ein wichtiges, praktisches Anwendungsgebiet. Sie entwickelte sich weiter unter L. Burmester als Zweig der Mechanik (Bewegungsgeometrie); dieser untersuchte hauptsächlich die Bewegungen, Geschwindigkeiten und Beschleunigungen von Getrieben.

Diese mehr wissenschaftlichen Untersuchungen befriedigen indessen den Getriebekonstrukteur nur wenig, insbesondere weil dabei die Kraft- und Massenwirkungen fehlten. Durch die grundlegende Arbeit von Fr. Wittenbauer (Graphische Dynamik, Jul. Springer, Berlin, 1923) wurde auch diese Teilaufgabe der Getriebelehre vollständig gelöst. Von konstruktiver Seite wird aber mit Recht darauf hingewiesen, dass diese Untersuchungen erst möglich sind, wenn das fertige Getriebe schon vorliegt; der Konstrukteur muss also vorher das Getriebe schon gefunden haben. Er interessiert sich deshalb in erster Linie für die Frage, wie findet er das für einen bestimmten Zweck bestgeeignete Getriebe? Das vorliegende Buch will nun dem Konstrukteur den Weg zur Beantwortung dieser Frage zeigen. Es ist nicht einfach eine Sammlung von ausgeführten Getrieben, sondern es zeigt systematisch deren Aufbau.

Getriebe werden bei fast allen Maschinen und in den verschiedensten Ausführungen verwendet, insbesondere bei Textil-, Druckerei-, Verpackungs-, Papier- und Werkzeugmaschinen, in Maschinen der Schuh-, Leder-, Lebensmittelindustrie und der Landwirtschaft, bei Ziel- und Steuerapparaten usw., usw. Schon diese Aufzählung kennzeichnet die Bedeutung der Getriebelehre für die Industrie, eine Bedeutung, die es gerechtfertigt erscheinen lässt, die Getriebelehre an den Techn. Hochschulen als grundlegende Wissenschaft intensiv zu pflegen.

Der Getriebekonstrukteur wird den neuen Band mit grosser Freude begrüssen. Zahlreiche Abbildungen und viele sorgfältig gewählte Anwendungsbeispiele aus allen Gebieten der Technik erleichtern das Verständnis.

Die Strahlungsheizung. Leitfaden über Theorie, Berechnung und Ausführung, von H. Heid und A. Kollmar. 329 Seiten, 132 Abb. und 41 Zahlentafeln. Halle a. S. 1939, Carl Marhold, Verlagsbuchhandlung. Preis geb. Fr. 21,60.

In den letzten Jahren ist über die Strahlungsheizung auf Grund theoretischer Überlegungen, von Versuchen und Beobachtungen an ausgeführten Anlagen ausserordentlich viel geschrieben worden. Trotzdem bleibt noch mancherlei abzuklären. Es brauchte daher einen gewissen Mut, über dieses Gebiet heute schon ein Buch herauszugeben. Die Verfasser haben es jedoch verstanden, den Inhalt des vorliegenden Werkes dadurch reich und interessant zu gestalten, dass sie mit grossem Fleiss eine Menge Stoff zusammengetragen und übersichtlich dargelegt haben. Bei einer Neuauflage würde es sich sogar empfehlen, insbesondere den ersten, die Wärmeübertragung behandelnden Teil wesentlich kürzer zu fassen, da hierüber bereits vorzügliche Lehrbücher bestehen. Der zweite Teil behandelt die Strahlungsheizung im besondern. Er bietet sowohl dem im Berufsleben stehenden Heizungsingenieur als den Studierenden wertvolle Anhaltspunkte und regt zur weiteren Abklärung zahlreicher Einzelfragen an. Behandelt werden der Ursprung und die Verbreitung, die Eigenschaften, die Berechnung und die Ausführung der Anlagen. Das Verständnis wird durch zahlreiche Abbildungen gefördert. Der Fachmann wird auch die in vielen Zahlentafeln niedergelegten Unterlagen und die Schrifttumhinweise, insbesondere das am Schluss beigegebene Verzeichnis über Lehrbücher, Veröffentlichungen in Zeitschriften und die Patent-Hinweise, die allerdings noch erweitert werden könnten, begrüssen.

Es ist anzunehmen, dass bis zur Herausgabe einer zweiten, wohl nicht in allzu ferner Zukunft zu erwartenden Auflage des Buches sich noch mancherlei weiter klären wird. Nichtsdestoweniger darf schon die heute vorliegende erste Auflage den Fachleuten zur Anschaffung bestens empfohlen werden.

M. Hottinger.

Gottfried Sempers Kunsttheorie. Von Ernst Stockmeyer. 90 S. Text, 10 Tafeln. Zürich und Leipzig 1939, Rascher Verlag. Preis kart. Fr. 5,50.

Nach den Ausführungen des Verfassers verdankt Sempers Kunstauffassung ihre Entstehung einer oppositionellen Einstellung gegen die voraufgegangenen ausserkünstlerischen Bestrebungen von Klassizismus und Romantik, sowie der Einsicht in die wahren Gründe intellektualistischer Zersetzung auf architektonischem und kunstgewerblichem Gebiet durch willkürliche und schrankenlose Anwendung technischer Mittel und Verfahren um die Mitte des vorigen Jahrhunderts. Sempers Kunsttheorie stellt den im Prinzip «zeitlosen» Versuch dar, auf dem Boden einer gross gesehenen, historisch fundierten, idealistischen Typologie, deren Verwandtschaft mit Goethes Morphologie in die Augen springt, zur Gesundung und Wiedererweckung von Kunst und Architektur auf breiter Basis beizutragen. Die Methode seiner Bemühungen ist ohne Zusammenhang mit den damaligen geistigen Strömungen in Wissenschaft und Kultur nicht zu denken, sodass sich Beziehungen zu seinen Zürcher Zeitgenossen und Kollegen, zu Namen wie Burckhardt, Vischer, Moleschott, De Sanctis, Keller fast wie von selbst ergeben.

Fünfzig Jahre Verband schweizerischer Transportanstalten, 1889 bis 1939. Festschrift mit 39 Abb. Bern 1939, im Selbstverlag des Verbandes.

Vom Verband schweiz. Transportanstalten, der diesen Sommer sein 50jähriges Jubiläum feierte, kam eine kleine, gut geschmückte Festschrift zur Ausgabe, die über die Entstehung, Entwicklung und Organisation des Verbandes, die Eisenbahngesetzgebung sowie besondere technische Anlagen unserer Bergbahnen, Autobus und Trolleybuslinien und die Tessinischen Nebenbahnen berichtet. Die Schrift zeigt, welche überragende Aufgaben unsere Nebenbahnen zu erfüllen haben und welche wirtschaftliche Bedeutung ihnen zukommt. Massgebend ist dabei nicht nur ihr im gesamten grösseres Netz als das der SBB, sondern ihre Pionierarbeit auf vielen Gebieten des Bahnbaues und Betriebes. Sicherlich werden die Mitglieder des Verbandes auch in Zukunft öfters an der Spitze der Entwicklung marschieren und es ist der Jubilarin nur zu wünschen, dass die vorgesehene neue Gesetzgebung die Erfüllung dieser Aufgabe erleichtert und dass der Krieg unseren Nebenbahnen und, der mit ihnen oft schicksalhaft verbundenen Hotellerie nicht unheilbare Wunden schlägt.

R. Liechty

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Alpgebäulichkeiten. Normaliensammlung. Zusammengestellt unter Benützung verschiedener kanton. Beiträge von Alfred Strüby, Eidg. Kulturingenieur. Herausgegeben vom Schweiz. Alpwirtschaftlichen Verein und Schweiz. Kulturingenieur-Verein. Mit vielen Abbildungen. Bern 1939, zu beziehen bei der Hallwag A.-G. Preis geb. 5 Fr.

Les Soudures par résistance électrique. La Résistance Mécanique des points soudés et des tôles assemblées. Etude théorique et expérimentale. Avec 33 fig., 11 tableaux, 35 macros et photos. Bulletin no. 2 du Laboratoire de connaissance des Matériaux de l'Université Libre de Bruxelles. Bruxelles 1939, Maison d'Édition A. de Boeck. Prix cart. 20 frs. belges.

Mitteilungen der deutschen Materialprüfungsanstalten. Heft 24. Inhalt: Das Messwesen. Aufgaben, Entwicklung und künftige Gestaltung. Von Prof. Dipl. Ing. W. Ermlich. Mit 27 Abb. — Richtlinien für die Anfertigung und Ausfertigung amtlicher Prüfungszeugnisse und Gutachten des Staatl. Materialprüfungsamtes Berlin-Dahlem. Berlin 1939, Verlag von Julius Springer. Preis geh. etwa Fr. 6,20.

Rahmenformeln. Von Prof. Dr. Ing. A. Kleinlogel. Gebrauchsfertige Formeln für alle statischen Grössen zu allen praktisch vorkommenden Einfeld-Rahmenformen aus Eisenbeton, Stahl oder Holz. Achte, vollständig neubearbeitete, wesentlich erweiterte Auflage. 114 Rahmenformen mit 1643 Abb. Mit Fällen allgemeiner und bestimmter Stabbelastung einschliesslich Wärmeänderung, nebst Einleitung und Anhang mit Belastungsgliedern und Anwendungsbeispielen. Berlin 1939, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. etwa Fr. 23,40, geb. Fr. 25,30.

Allg. Gewerbeschule und Gewerbemuseum Basel, Bericht über das Jahr 1938/39.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER

Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5, Tel. 34 507

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein
Mitteilung des Central-Comité

In ihrer Sitzung vom 15. Juli 1939 hat die Schweiz. Standeskommission das Urteil der Standeskommission Waadt, Wallis, Genf vom 8. März 1939 in der Angelegenheit Klage Arch. Alphonse Schorp, Montreux gegen Arch. Charles Brügger, Lausanne, kassiert.

Das Central-Comité hat gemäss dem Antrag der Schweiz. Standeskommission Arch. Brügger einen scharfen Verweis erteilt wegen seinem unkorrekten Verhalten gegenüber Arch. Schorp, mit dem er sich für die Ausführung eines Auftrages verassoziiert hatte.

Die Kosten des Verfahrens sind Arch. Brügger überbunden. Zürich, den 16. Oktober 1939. Das Central-Comité.

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) bis spätestens jeweils Donnerstag früh der Redaktion mitgeteilt sein.

14. Nov. (Dienstag): 20.30 h im Auditorium I der E. T. H. Vortrag von Prof. Dr. W. Kaegi (Basel) über «Basel und Italien».